



tredition®

www.tredition.de

© 2019 Frank Krämer

Verlag und Druck: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-7482-3956-7

Hardcover: 978-3-7482-3957-4

e-Book: 978-3-7482-3958-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Es wurden keine Einträge für das Inhaltsverzeichnis gefunden.

Gesundheit für alle, 100 Jahre und älter werden ohne Krankheiten

Kapitel 3

Darstellung der Krämerischen Weltallformel und Bestimmung der Weltallmasse

Kapitel 4

Die Industrien in Deutschland

Kapitel 5

Die politische Neuordnung aller Länder weltweit

Kapitel 6

Die friedliche und grüne Zukunft aller Menschen weltweit

Kapitel 7

Appel an die Welt und Danksagung

Nur mal kurz die Welt retten

Die fünfte industrielle Revolution

ein Buch von

Dipl.-Ing. Frank Krämer



Über den Autor

Frank Krämer wurde 1962 in Duisburg als Sohn eines Thyssen Facharbeiters und einer Mutter als Verkäuferin geboren. Er war 2 mal verheiratet und hat 3 Kinder, darunter eins aus Indonesien und dort lebend. Nach Abschluss seines Hauptschulabschlusses hat er eine Lehre bei der Firma Thyssen als Rohrintallateur erfolgreich abgeschlossen und anschließend noch 2 Jahre als Geselle an Hochöfen und Stahlschmelzen bei Thyssen gearbeitet. Seine mittlere Reife holte er nach der Zeit bei Thyssen in 1,5 Jahren, sowie sein Fachabitur in einem weiteren Jahr nach. Herr Krämer studierte anschliessend Energie- und Wärmetechnik in Gießen und konnte sein Studium erfolgreich nach 4,5 Jahren als Dipl.-Ing. abschliessen, sowie eine Beschreibung zur einfachen schlauchartigen Aussen Containerkühlung auf Schiffen in einem Buch veröffentlichen. Mit anschließenden Arbeitsvertrag bei der Firma Siemens konnte Herr Krämer in knapp 2 Jahren ein 230 MW grosses Kohlekraftwerk im Saarland neu in Betrieb nehmen. Nach dieser Zeit ist er für die Firma RWE weitere 5 Jahre tätig gewesen und konnte in Kohlekraftwerken, Müllkraftwerken und Gasturbinenkraftwerken tätig sein. Parallel zu seiner RWE Tätigkeit verfügt Herr Krämer über zahlreiche Fachabschlüsse im Bereich der Wirtschaft, erworben an der Wirtschafts-Fachhochschule in Frankfurt. Seit 1995 verfolgt Herr Krämer seine eigenen Kraftwerksgeschäfte mit dem Kauf- und Verkauf, sowie der Überholung von Kraftwerksanlagen weltweit. Seine ehemaligen Firmen TUBA Turbine und Frank Krämer Power Solution sind nicht mehr auf dem Markt vertreten, da Herr Krämer sich im Jahre 2017 komplett neu und CO2 frei gegen schädliche Verbrennungsprozesse orientiert hat. Die seit dem Jahr 2006 bestehende TUBA, (www.tuba-ag.com) mit Sitz in Indonesien, wird in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main umgewandelt, dies ermöglicht allen Menschen auf der Welt den Kauf von eigenen TUBA Aktien einen sehr hohen Gewinnzuwachs in kürzester Zeit zu erhalten und um ein CO2 freies Gewissen zu haben und zur Erhaltung der Menschheit beitragen. Durch seine zahlreichen beruflichen Reisen und Kraftwerkstätigkeiten in den Yemen, Iran, Thailand, Malaysia, Indonesia, Dubai, Qatar, Saudi Arabia, Sierra Leone, etc. konnte er reichlich Menschenkenntnis

und Erfahrungen sammeln, nicht nur bei seiner erfolgten Einladung beim König von Malaysia. An weiteren Entwicklungen arbeitet Herr Krämer mit TUBA im Moment auch an Auto-Klimaanlagen mit Peltierelementen, Plasmatechnologie mit Geothermalkraftwerken weltweit zur Stromerzeugung und umweltfreundlichen Müllentsorgung mit Plasmatechnik, sichere Entsorgung von Atomabfällen mit Plasma Bohrtechnik und Entsorgung der Atomabfälle ins Erdinnere und Ersatz aller Atomkraftwerks-Brennstäbe mit Plasma-Geothermal-Bohrtechnik und Nutzung der inneren Erdwärme, Herstellung und Verkauf von kostenlosen Strom und Trinkwasser (Grundrechte des Menschen) für alle Menschen auf der Welt, Weiterentwicklung von Wasserstoffautos bis hin zu Autos die nur mit Leitungswasser betrieben werden, freie Energiemotorenautos die ohne Treibstoff fahren, effektive und leichte, effektive umweltfreundliche Algenbatterien, freie Energie und Wasserstoff Mini Blockheizkraftwerke für Haushalte zur eigenen autarken kostenlosen Strom und Wärmeezeugung, Entwicklung eines Stromspeichers über die Stromcloud zur kabellosen Verteilung und Bezug von kostenlosem Strom für alle Menschen auf der Welt, Einführung von Tesla Türmen zur kabellosen Stromübertragung, Anbau von Jatropa Bio Öl Pflanzen in Asien oder Saudi Arabien für die Begrünung der Wüsten und der eigenen Stromversorgung mit Stromgeneratoren für Entwicklungsländer und als Ersatztreibstoff für die umweltschädlichen, schwermetallbelasteten Kerosintreibstoffe in Flugzeugturbinen, Einführung von Keramikwerkstoffen in Gasturbinen zur wesentlichen Gewichtsersparnis und damit Treibstoffersparnis, Vermarktung einer echten rauchfreien Zigarette und Entwicklung einer Zigarette für den Cannabiskonsum, Einführung von naturbelassenen, pestizid- und verpackungsfreien Nahrungsmitteln für jedermann bezahlbar, Einführung von natürlich hergestellten Medikamenten ohne Nebenwirkungen, Verbesserung der schlechten Trinkwasserqualität, Entwicklung eines neuen Verkehrssytemes für CO2 freie Städte und Strassen, Reduzierung aller CO2 Ausstöße nach dem Verursacherprinzip, Beratung für den neuen Häuserbau mit Steinen aus Wüstensand, Verlagerung von hun-

derden nicht mehr benötigter und gut erhaltener Kraftwerksanlagen von Europa nach Afrika zur Versorgung mit Strom für eine Übergangszeit bis zur neuen Einführung CO₂ freier Energieversorgung weltweit.

Die fünfte industrielle Revolution

Kostenloser Strom weltweit für alle, jeder wird sein eigener Energieversorger, über eine IBM Stromcloud wird Strom weltweit, kabellos gespeichert und verteilt. Strom kann über eine neue Kryptowährung ohne korrupte Banken gehandelt, ge- und verkauft werden. Verbrennungsprozesse und Atomkraftwerke zur Stromerzeugung mit Kohle, Öl und Gas sind nicht mehr notwendig. Radioaktiver Abfall aus Atomkraftwerken wird ins Erdinnere sicher entsorgt, da wo auch die radioaktive Strahlung herkommt. Jeder fährt Auto mit kostenloser Neutrinostrahlung aus dem Weltall CO₂- und Treibstofffrei mit Teslas freien Energie Motoren. Meine Weltallformel zeigt die Masse des Weltalls, das unendlich viele Weltalle, mit einer jeweils bestimmten Masse existieren, jedes Weltall dehnt sich schneller aus als bisher gedacht, jedes Weltall ist mit Wurmlochern miteinander verbunden, sämtliche Neutrinos, Atome, Wasser, Bakterien und Parasiten in allen Weltallen und natürlich auch auf unserer Erde und in uns Menschen kommunizieren miteinander. Jeder Mensch hat unendlich viele Spiegelbilder von sich auf unendlich vielen Weltallen mit jeweils unterschiedlichen Räumen und Zeiten. Windkraft- und Solaranlagen, sowie Wasser- und Atomkraftwerke sind nicht mehr notwendig, stattdessen werden Plasma Geothermalkraftwerke, einschl. Frischwasserproduktion, Wasserstoff, Jatropha-Pflanzenöl als Energieträger der Zukunft eingesetzt. Treibstoffverbräuche werden drastisch reduziert durch Carbonteile im Austausch gegen schwere Stahlteile in Flugzeugturbinen und vorhandenen Stromkraftwerken bis zur Zeit der Abschaltung. Nutzung und weltweite Anpflanzung von Jatropha Bio Öl als Ersatz Brennstoff zu dem schädlichen Kerosin für Flugzeugturbinen. Hausmüll wird umweltfreundlich mit Plasmatechnik zu kleinen

Kugeln zerschmolzen. Kunststoffe werden ersetzt durch hochwertiges Carbon, Glas und Papier. Stahl Container werden ersetzt durch Kunststoff Container zur Treibstoffreduzierung des Güter-Transportes auf Strassen und dem Meer. Häuser werden aus Wüstensand gebaut um die wertvollen Ressourcen zu schonen. Wir werden 100 Jahre und älter und nicht krank bei richtiger energetischer Lebensweise, ohne chemisch hergestellte Medikamente und richtiger natürlicher Ernährung ohne die jetzige Wegwerf-Grossindustrie mit ihrem perversen Verpackungswahnsinn und Müllmafia. Keiner muss unter 100 Jahren im Altersheim aufbewahrt werden um auf seinen Tod qualvoll sterbend zu warten. Lebensfreude und neidloses Miteinander wird wieder - auch ohne schulmedizinische 75 % unnötige Operationen und Arztbehandlungen - möglich. Die Natur - richtig angewandt - bietet uns alles was wir für ein erfülltes und glückliches Leben benötigen. Durch künstliche Intelligenz verschmelzen intelligente menschliche Roboter mit uns Menschen, helfen uns in unserem Alltag und versüssen ihn, kein Mensch ist mehr einsam und krank. Durch neuste Lasertechnologie für Waffen können konventionelle Waffen ersetzt werden. Strom- und Wasserprobleme, Kriege, Müllprobleme, Nahrungs,- Umwelt,- Chemieprobleme und chemisch hergestellte Medikamentenprobleme durch Nebenwirkungen werden drastisch vermindert. Die Natur selbst und der Mensch sind die beste Medizin. Der Kampf um Rohstoffe wie Wasser, Sand, Öl- und Gas ist nicht mehr notwendig. Der Klimawandel wird aufgehalten, um die Welt zu retten und das CO₂ Problem wird durch eine echte Energiewende mit einer fünften industriellen Revolution gelöst. Politiker der Welt vereinigt euch und setzt euch alle an einen Tisch. Alles ist mit ganzheitlichem Denken möglich, wenn man es nur will.

Kapitel 1

- **Strom, Wasser und Wärme für alle Menschen kostengünstig auf der Welt** -

Nikola Tesla, eine Person, von der die wenigsten je gehört haben. Er soll Röntgenstrahlung ein Jahr vor W.K. Röntgen entdeckt haben, er baute einige Jahre vor Lee de Forest einen Röhrenverstärker, er benutzte Neonlicht in seinem Labor, 40 Jahre bevor die Industrie es erfand, er zeigte die Prinzipien, die wir heute für Mikrowellen-Ofen und Radar benutzen, Jahrzehnte bevor sie ein Teil unserer Gesellschaft wurden. Dennoch assoziieren wir seinen Namen mit keiner dieser Erfindungen. Zu seinen Erfindungen gehören Wechsel/Drehstrom, Wechselstrom-Motor, Tesla-Spule, Funktechnik, Fernsteuerungen, Radio (Energiesender, Empfänger für freie Energie), Hochfrequenzlampe, Scheibenläuferturbine und mehr als 700 andere Patente. Damals galt Thomas Alva Edison bereits als der größte Erfinder seiner Zeit. Sein größter Wurf gelingt ihm aber mit der entscheidenden Verbesserung der Glühlampe. Edison weiß bald, dass elektrisches Licht die Zukunft sein wird und die Glühbirne die gefährlichen Gaslampen ersetzen könnte. Doch es gibt ein Problem: Wie bringt man den Strom von den Kraftwerken in die Häuser?

Gleichstrom – eine Einbahnstraße

Edison setzt dabei auf eine Methode, bei der der Strom immer nur in eine Richtung durch einen Leiter aus Kupferdraht fließt. Diese Stromart nennt man Gleichstrom. Gleichstrom kann nur über kurze Strecken sinnvoll transportiert werden, da bei längeren Leitungen der Energieverlust enorm ist. Außerdem muss der Strom über eine zweite Leitung wieder zurückfließen und Kupferdrähte sind teuer. Edison hat ein Problem – und in George Westinghouse auch noch einen Konkurrenten.

Tesla und Westinghouse – Das Genie trifft auf den Geschäftsmann George Westinghouse ist selbst Erfinder und Großunternehmer. Und er setzt auf Wechselstrom. Bei dieser Strom-Art

wechselt der Strom in regelmäßigen Zeitabständen seine Fließrichtung. Der große Vorteil: Unter elektrischer Hochspannung lässt sich Wechselstrom fast komplett verlustfrei über hunderte von Kilometern transportieren. Am Zielort wird die Spannung dann mit sogenannten Transformatoren wieder umgewandelt. Möglich geworden ist dieses System durch einen Mann, der früher einmal für Edison gearbeitet hatte. Nikola Tesla, ein genialer Physiker und Elektroingenieur, hat einen Wechselstrom-Motor entwickelt, der ohne Reibung läuft. Westinghouse erkennt die Genialität dieser Idee und kauft Teslas Patente. Zusammen haben sie Großes vor: Sie wollen die ganze Welt mit Wechselstrom versorgen und sie sind auf einem guten Weg.

Edisons Feldzug

Das will Thomas Edison auf keinen Fall hinnehmen und er beginnt einen schmutzigen Feldzug. Um die Öffentlichkeit von der Gefährlichkeit des Wechselstroms zu überzeugen, tötet er in öffentlichen Shows Hunde, Pferde und einmal sogar einen Elefanten. Zum traurigen Höhepunkt kommt es, als Edison einen seiner Mitarbeiter beauftragt, einen Elektrischen Stuhl für die amerikanische Regierung zu bauen. Die Hinrichtungsmaschine soll mit einem Wechselstrom-Generator betrieben werden, um die tödliche Gefahr von Westinghouse Anlagen darzustellen.

"Sieg" für Teslas Wechselstrom

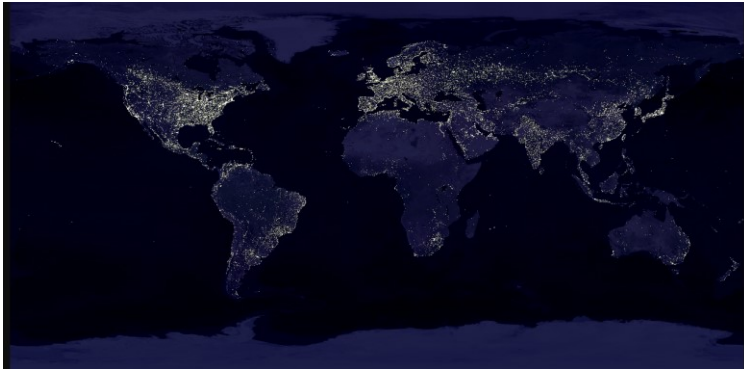
All diesen grausamen Taten zum Trotz, zieht der „Vater der Glühbirne“ den Kürzeren. Teslas Wechselstrom ist weiter auf dem Vormarsch und als 1893 der Auftrag für die Beleuchtung der großen Weltausstellung in Chicago ausgeschrieben wird, können er und Westinghouse das Angebot Edisons um fast 1 Million Dollar unterbieten. Der Stromkrieg ist gewonnen.

Am 10. Juli wird Nikola Tesla in Smiljan, welches im heutigen Kroatien liegt geboren. Hier eine Aufnahme zu seinen Arbeiten. Heute wird elektrische Energie wie selbstverständlich von den

Kraftwerken als Wechselstrom erzeugt, als Wechselstrom übertragen und als Wechselstrom an den Steckdosen zur Verfügung gestellt. Glühlampen, Staubsauger oder Kühlschränke lassen sich damit direkt betreiben. Geräte, die zum Betrieb unbedingt Gleichstrom benötigen, wie etwa Computer oder Hifi-Anlagen, wandeln intern Wechselstrom in Gleichstrom um. Wechselströme und -spannungen haben den entscheidenden Vorteil, dass sie sich einfach auf unterschiedliche Spannungsniveaus umwandeln lassen - von sogenannten Transformatoren. Ein spezieller Transformatortyp ist bis heute nach Nikola Tesla benannt. Der Tesla-Transformator eignet sich zum Erzeugen sehr hoher Spannungen mit sehr hoher Frequenz. Mit ihnen läßt sich elektrische Energie sogar kabellos übertragen. In einem Raum, in dem ein Tesla-Transformator betrieben wird, leuchten Leuchtstofflampen auf, ohne daß sie mit einem Stromkreis verbunden sind. Dies ist eher ein Gag und hat keine praktische Bedeutung, doch bei einigen medizinischen Systemen kommen Tesla-Transformatoren zum Einsatz. Tesla legte die technische Grundlage vom Sendemast bis hin zum Radar. Trotz seines produktiven Lebens starb Tesla verarmt und hochverschuldet im Januar 1943. An ihn erinnert heute jene physikalische Einheit, in der seit 1960 die Stärke von Magnetfeldern gemessen wird. Das Magnetfeld der Erde ist zirka zwei hunderttausendstel Tesla stark. Im leistungsstärksten Kernspintomographen herrscht eine magnetische Flußdichte von mehr als neun Tesla. Doch die richtig großen Tesla-Werte, die haben Astronomen im Weltall nachgewiesen. In sogenannten Neutronensternen existieren Felder von bis zu 100 Millionen Tesla. Wieviel Strom fließt wann und wo durch welche Stromleitungen? Wo gibt es Engpässe, wo Überkapazitäten? Was passiert, wenn Windkraftanlagen, Biomasseanlagen und Solaranlagen zusätzlichen Strom einspeisen? Wie sicher ist unser Stromnetz?

In Afrika und Ozeanien ist Strom nahezu unbekannt. Auf der nachfolgenden Weltkarte ersehen Sie, wo die Menschen einen Zugang zu Elektrizität haben. Viele Länder haben erhebliche

Probleme ein Stromnetz aufzubauen oder zu pflegen. In Afrika ist es am dramatischsten und Strom ein Luxusgut. Länder wie Sierra Leone, Burkina-Faso, Niger, Tschad, Zentralafrika, Südsudan, Somalia, Kenia, Kongo und Madagaskar schaffen gerade mal bis zu 20% der Menschen mit Strom zu versorgen. Auch in Ozeanien in Länder wie Papua-Neuguinea und Salomonen sind nahezu Stromlos. Nordkorea und Haiti fallen außerdem auf.



Weltkarte von 2014 mit Ansicht auf Menschen mit Zugang zu Strom.

Stromimporte trotz riesiger Überkapazitäten.

Deutschland bezieht immer wieder Energie aus Österreich, der Schweiz und Frankreich, obwohl hierzulande mehr als genug Strom produziert wird. Der Grund dafür: die gestiegenen Preise für CO₂-Verschmutzungszertifikate. Obwohl Deutschland mehr als genug Strom produziert, wird seit einigen Wochen immer wieder elektrische Energie aus dem Ausland importiert. Die Erklärung für das vermeintliche Paradox: Die gestiegenen Preise für CO₂-Verschmutzungszertifikate machen sich am Strommarkt immer deutlicher bemerkbar. Die Energieimporte kommen vor allem aus der Schweiz, Frankreich und Österreich. Das lässt sich

am sogenannten Agorameter ablesen, das von der Denkfabrik Agora Energiewende und vom Öko-Institut betrieben wird. Die Energiewende führt eigentlich zu Überkapazitäten bei der Stromerzeugung. Täglich kommen neue Windräder und Solaranlagen hinzu. Die Erneuerbaren decken mittlerweile mehr als ein Drittel des Strombedarfs ab. Zugleich werden die alten Großkraftwerke, die Stein- und Braunkohle verbrennen oder Atomkraft nutzen, nur zögerlich stillgelegt. Die Folge ist, dass Deutschland seit Jahren weit über den eigenen Bedarf produziert. Der Strom wurde in die Nachbarländer verkauft. Importe hat es gleichwohl immer gegeben. Beim Öko-Institut wird dabei auf einen saisonalen Faktor aufmerksam gemacht, der derzeit zum Tragen kommt. In den Alpen schmilzt der Schnee. Hunderte von Speicherseen laufen voll, die dazu da sind, elektrische Energie mittels Wasserkraft zu erzeugen. Die Betreiber suchen deshalb Abnehmer für den Strom und akzeptieren auch niedrige Preise. Die großen Braunkohlekraftwerke am Niederrhein und in Ostdeutschland laufen normalerweise über das gesamte Jahr mit einer relativ konstanten Leistung zwischen 15 und 17 Gigawatt. Über Pfingsten wurde die Leistung aber auf zeitweise drei Gigawatt heruntergefahren. Auch die Steinkohlekraftwerke arbeiteten am verlängerten Wochenende auf Sparflamme. Vieles spricht dafür, dass die erhöhten Kosten der Kraftwerksbetreiber sowie die geringen Marktpreise dafür ein maßgeblicher Grund waren“, sagt Carlos Perez Linkenheil vom Berater Energy Brainpool. Die geringen Preise an der Strombörse ergaben sich dadurch, dass der Verbrauch relativ gering war und zugleich wegen des Wetters viel Öko-Strom im Netz war. Der preiswerte Strom von Alpen-Anrainern sei begünstigend hinzugekommen.

Zertifikate werden gehortet.

Auf der Kostenseite kam bei den Kohlekraftwerken zum Tragen, dass sie für CO₂ zahlen müssen. Die entsprechenden Zertifikate werden wie Aktien oder Anleihen gehandelt. Die Preise für die Verschmutzungsrechte haben sich in den vergangenen zwölf Monaten mehr als verdreifacht. Für eine Tonne Kohlendioxid mussten zuletzt 15,90 Euro gezahlt werden. „Die erhöhten CO₂-